

**Einladung zum Elternabend:  
Prävention und Stärkung unserer Kinder für Klasse 3 und 4**

Liebe Eltern,

Kinder, denen wir Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zutrauen, wachsen in ihrem Selbstvertrauen und entwickeln ein starkes Gespür für ihre eigenen Fähigkeiten. Sie lernen, auf sich selbst zu vertrauen und sich in ihrer Welt sicher zu bewegen. Um diese Entwicklung zu fördern und gleichzeitig den Schutz unserer Kinder zu stärken, engagiert sich unsere Schule mit verschiedenen Präventionsprojekten.

Bereits vor einigen Jahren hat unsere Schulkonferenz einstimmig entschieden, das Projekt der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück in unseren Schulalltag zu integrieren. **Dieses besondere Projekt hat das Ziel, unsere Kinder kindgerecht über das Thema sexueller Missbrauch aufzuklären, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihnen zu zeigen, wie sie sich in schwierigen Situationen schützen und Hilfe suchen können.** Das Theaterstück „Mein Körper gehört mir“ wird daher regelmäßig alle zwei Jahre aufgeführt.

**In diesem Jahr werden Ihre Kinder das Theaterstück „Mein Körper gehört mir“ sehen. Die Aufführungen finden an drei verschiedenen Tagen statt: am 30.10.2024, 13.11.2024 und 20.11.2024.** Selbstverständlich werden wir das Thema im Unterricht gemeinsam mit den Kindern vor- und nachbereiten, um sicherzustellen, dass sie das Gesehene verstehen und verarbeiten können.

Der Schutz unserer Kinder ist eine gemeinsame Aufgabe, die wir nicht alleine tragen können. Daher möchten wir Sie, liebe Eltern, ebenfalls herzlich einladen, an diesem wichtigen Projekt teilzuhaben. Wir freuen uns, Ihnen das Theaterstück im Rahmen eines Elternabends präsentieren zu dürfen:

**Donnerstag, 10.10.2024, um 19:30 Uhr  
in der Turnhalle der GGS Zülpich-Wichterich  
(Jahnstr. 2, 53909 Zülpich).**

Nach der Aufführung stehen wir Ihnen gemeinsam mit den Schauspielern gerne für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Besonders freut es uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Kosten für alle Veranstaltungen – sowohl für den Elternabend als auch für die Aufführungen für die Kinder – in diesem Jahr vollständig durch Spendengelder gedeckt sind. **Dank der großzügigen Unterstützung des Vereins „Menschen gegen Kindesmissbrauch“, der das Theaterstück „Mein Körper gehört mir“ sponsert, können wir dieses wichtige Projekt ohne zusätzliche Kosten durchführen. Dafür möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen.**

Mit freundlichen Grüßen

# Deine Gefühle haben Recht!

## 🎯 Zielgruppe

Kinder in der 3. und 4. Klasse / Adaption  
*Lilly und Leo*: Kinder mit Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung

## 👥 Publikum

Bis zu 6 Schulklassen hintereinander

## 📅 Ablauf

Drei Termine im Abstand von einer Woche

## 🕒 Dauer

Pro Termin eine Schulstunde à 45 Minuten

## 📐 Raumbedarf

Klassen-/ Mehrzweckraum mit einer Spielfläche von ca. 4x4 Metern



## DER HINTERGRUND

„Mein Zimmer, mein Auto, meine Mama!“ Schon die Kleinen wissen, was ihnen gehört. „Mein Mund, meine Beine, mein Po?“ Dass sie Besitzansprüche auf ihren Körper haben, wird Kindern nur selten beigebracht. Sie wachsen mit körperlicher Nähe auf – und die tut eigentlich immer gut. Aber manche Erwachsene missbrauchen das Vertrauen der Kinder. Und gerade im nahen sozialen Umfeld verschwimmen die Grenzen zwischen Zärtlichkeit und Missbrauch sehr langsam. „Ja, ich mag meinen Bruder. Nein, ich mag nicht, wie er mich gerade anfasst!“ Viele Kinder verstummen, wenn sich ihre Ja- und Nein-Gefühle widersprechen. Mit unserem erfolgreich evaluierten Präventionsklassiker „*Mein Körper gehört mir!*“ ermutigen wir Kinder seit 1994, ihren Nein-Gefühlen uneingeschränkt zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich so Hilfe zu holen.

## Für Kinder mit Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung

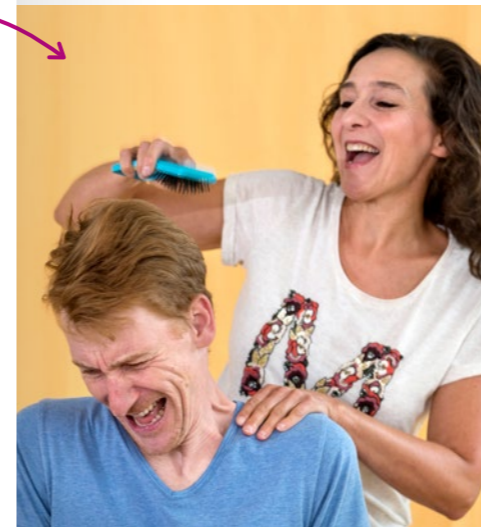
Um alle Kinder gleichermaßen zu stärken und zu schützen, haben wir von „*Mein Körper gehört mir!*“ die vereinfachte Adaption *Lilly und Leo* konzipiert.

Sprechen Sie uns dazu gerne an.

Kurze Geschichten, ganz nah am Alltag erzählt.

## DIE GESCHICHTEN

Ein Mädchen bürstet ihrem Freund die Haare. Aber das ziept! Eigentlich wollte der Nachbar dem Jungen nur zeigen, wie man Tennis spielt. Doch dann fasst er ihm an den Po. Die kurzen Szenen von „*Mein Körper gehört mir!*“ schildern Situationen, in denen die körperlichen Grenzen von Kindern überschritten und verletzt werden und thematisieren Facetten sexualisierter Gewalt. Dabei sind sie nah am Alltag erzählt. So können die Kinder leicht nachvollziehen, wie andere Jungen und Mädchen ihre Nein-Gefühle erkennen. Und sie beobachten, wie sie Hilfe suchen und finden: bei der Mutter, die zuhört, beim Hausmeister, der die Polizei einschaltet und bei der Lehrerin, mit der der Junge endlich offen über alles reden kann.



Schon gewusst? Wissen macht stark!

## DAS THEATER-PÄDAGOGISCHE KONZEPT

Bevor uns die Kinder in verschiedenen Rollen erleben, lernen sie uns als reale Personen kennen. Denn „*Mein Körper gehört mir!*“ ist keine Show, sondern eine lebhaftere Unterhaltung mit den Kindern. Da ist es auch selbstverständlich, dass wir eine klare und kindgerechte Sprache sprechen. Und singen!

Am Anfang jeder Begegnung sorgt unser *Körpersong* für gute Laune. Das macht uns stark für ernste Themen. Auch während der Spielszenen wenden wir uns an unser Publikum: „Wie fühlt sich der Junge jetzt wohl gerade? Was hätten ihr an Stelle des Mädchens gemacht?“ Weil die Kinder mitdenken, mitfühlen und mitreden, verinnerlichen sie unsere Geschichten und Botschaften langfristig. Für eine nachhaltige und sorgsame Präventionsarbeit empfehlen wir Ihnen, das Thema mit den Kindern nach unserem Besuch weiter zu vertiefen. Wir unterstützen Sie dabei mit unserem pädagogischen Begleitmaterial.

## DIE LERNZIELE

Kinder, die wissen, wie sie sich in unsicheren Situationen verhalten können, gehen gestärkt durchs Leben. Mit „*Mein Körper gehört mir!*“ vermitteln wir deshalb auch ganz praktische Strategien. Was kann ich tun, wenn jemand meine körperlichen Grenzen überschreitet? Wie und wo bekomme ich Hilfe? „Wenn du ein Nein-Gefühl hast, geh zu jemandem und erzähl davon!“, so lautet unsere wichtigste Botschaft. Deshalb nehmen die Kinder nicht nur Geschichten und Erfahrungen mit nach Hause, sondern auch die *Nummer gegen Kummer*, unter der sie Menschen erreichen, die ihnen helfen können.

